

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 50 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 88.

Dienstag den 29. März

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.

Die Redaction.

135. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Deutscher Triumph-Marsch Reinecke.
2. Ouverture zu Tieck's „Blaubart“ Taubert.
3. a) Solitude, b) Concert-Walzer Godard.
4. Arie aus „Titus“ Mozart.
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
Clarinetten-Solo: Herr Seidel.
5. Quadrille aus „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Der Freischütz“ Weber.
7. Canzonetta aus dem Streichquartett op. 12 Mendelssohn.
8. Potpourri aus „Carmen“ Bizet.

Rundschau:
Kgl. Schloß.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Burgkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Königsberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurn.
Rheine
Sonnenberg.

136. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn J. Bláha.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Raymond“ Thomas.
2. Chor der Priester und Arie aus „Die
Zauberflöte“ Mozart.
Posaune-Solo: Herr Schrodt.
3. Stadt und Land, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
4. Finale aus „Lohengrin“ Wagner.
5. Ouverture zu „Fidelio“ Beethoven.
6. Abendlied (Streichorchester) Schumann.
7. Vox populi, Potpourri Conradi.
8. Csikos-Galop Voss.

Feuilleton.

Verschwiegene Liebe.

Eine Geschichte aus der Normandie von Guy de Maupassant.

(Schluss.)

Etwa drei Jahre später vernahm ich, dass Louise an einem Brustleiden gestorben sei. Bald nachher starben auch meine Eltern, und so waren gewiss fünf Jahre vergangen, bevor ich Jean wiedersah, als mir gegen Ende October eines Tages der Gedanke kam, hier, wo der Wildstand ein ausgezeichneter ist, wieder einmal zu jagen.

An einem regnerischen Abend langte ich hier an und war überrascht zu sehen, dass Jean schon ganz weisse Haare hatte, obwohl er damals kaum vierzig Jahre zählen mochte. Ich liess ihn mit mir zusammen speisen, an diesem Tische, woran wir jetzt sitzen. Es regnete draussen in Strömen, man hörte das Wasser gegen das Dach, die Mauern und Fenster schlagen, und mein Hund heulte im Stall, wie es unsere beiden heute Abend thun.

Als die Magd schlafen gegangen war, begann Meister Jean plötzlich mit stossender Stimme, dass er mir etwas mitzuthellen habe, und nachdem ich ihm Muth zugesprochen hatte, doch damit herauszurücken, fügte er hinzu, dass es im Auftrage seiner verstorbenen Frau geschehe. Ich konnte mir zwar nicht erklären, was das sein möge, forderte ihn aber doch auf, fortzufahren.

„Ja,“ meinte er, „ich schwiege am liebsten darüber zu Ihnen, aber ich habe es ihr versprochen und daher muss es sein.“

„Sehen Sie, Herr Baron, sie ist nicht an einem Brustleiden gestorben, sondern an Kummer. Kaum waren wir hier angekommen, so fing sie an abzumauern und veränderte sich binnen kurzer Zeit so schrecklich, dass sie

kaum wiederzuerkennen war. Ich liess den Doctor kommen, der von einem Leberleiden sprach und ihr allerlei verschrieb. Dann kaufte ich die Medizin, gewiss für dreihundert Francs Medizin in all' der Zeit, bis sie endlich das Zeug nicht mehr nehmen wollte. Sie wollte es nicht mehr und sagte: „Gib Dir keine Mühe, mein armer Jean, es nützt doch nichts!“

„Ich merkte nun wohl, dass sie irgend ein Leid hatte, welches ihr am Herzen frass, aber ich wusste nicht, was ich machen sollte. Ich kaufte ihr Hauben, Kleider, Schmucksachen, jedoch Alles war vergebens, nichts konnte sie aufheitern, und endlich sah ich, dass es zu Ende ging.“

„Es war an einem Novemberabend und hatte geschneit, als sie, nachdem sie schon den ganzen Tag das Bett nicht mehr verlassen, mich bat, ihr doch den Pfarrer zu holen. Als er gekommen war, sagte sie in seiner Gegenwart zu mir:

„Jean, jetzt will ich Dir beichten, denn das bin ich Dir schuldig. Höre mir zu. Ich habe Dich niemals hintergangen, weder vor, noch nach unserer Heirath, hier der Herr Pfarrer, der mein Herz kennt, wird es Dir bestätigen. Und doch bin ich Dir keine so gute Frau gewesen, Jean, wie Du eine verdient hättest, aber ich kann nicht dafür, der liebe Gott weiss es. Sieh, Jean, ich konnte die Zeit auf dem Schlosse nicht vergessen und die . . . die Freundschaft die ich für den Baron René im Herzen trage. Es ist nur Freundschaft, verstehst Du wohl, aber ich sterbe daran. Als ich ihn nicht mehr sehen konnte, fühlte ich dass ich sterben müsste. Hätte ich ihn noch sehen können, nur sehen, verstehst Du wohl — nicht mehr, dann hätte ich noch zu leben vermocht. Du sollst ihm das später sagen, wenn ich nicht mehr bin, versprich es mir vor dem Herrn Pfarrer. Es wird mir ein tröstliches Gefühl sein, zu wissen, dass er es eines Tages, wenn ich todt bin, erfahre wird, darum versprich es mir!“

„Ich versprach es ihr, Herr Baron, und habe jetzt mein Wort als ehrlicher Mann gehalten!“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 28 März 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Moll, Hr. Rent., Mühlheim. Steinkopf, Hr. Bürgermeister, Mühlheim. Rath, Hr. Justizrath, Weilburg. Hesse, Hr. Commerzienrath, Hedderheim. Jancke, Hr. Kfm., Berlin. Troefers, Hr. Kfm., Brüssel. Moser, Hr. Kfm., Berlin. Wirthmeier, Hr., Hillesheim. Lynen, Hr. m. Fr., Antwerpen. Carstanjen, Hr. m. Fr., Duisburg. Peters, Hr. Kfm., Berlin.

Zwei Bücke: Muffat, Hr. Rittmeister, Bayreuth.

Central-Hotel: Münchs, Frl., Baden-Baden.

Cölnischer Hof: Komorowski, Hr. Rittergutsbes., Teschendorf. von Sydow, Hr. Officier, Berlin.

Hotel Daseh: Simonsen, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg.

Englischer Hof: Marqetts, Hr., England. Hay, Hr., England.

Einhorn: Opfermann, Hr. Fabrikbes., Crefeld. Kraushaar, Hr. Kfm., Pforzheim. David, Hr. Kfm., Weilburg. Hupertz, Hr. Kfm., Erfurt. Meyer, Hr. Kfm., Cöln. Kress, Hr., Wertheim. Röhrig, Hr. m. Fr., Rüdesheim. Bowen, Hr. Kfm., Cöln. Schraudenbach, Hr., Hadamar.

Eisenbahn-Hotel: Altmann, Hr. Kfm., Berlin. Denecke, Hr. Lieut., Mainz. Fischer, Hr. Kfm., Berlin.

Europäischer Hof: Lippmann, Hr., Hamburg.

Grüner Wald: Gläsel, Hr. Kfm., Weiden. Kraz, Hr. Amtsrichter, Cöln. Barth, Hr. Kfm., Stuttgart. Klineke, Hr. Fabrikbes., Iserlohn. Molz, Hr. Stadtbaumeister, Saargemünd. Litschke, Hr. Kfm., Wien. Müller, Hr. Kfm., Oehlinghausen.

Hamburger Hof: Hansell, Hr. Stad., Oxford. von Menigeroda-Neuhof, Hr. Gutsbes., Wahlhausen.

Vier Jahreszeiten: van Wyngaarden van Opstall, Fr. m. Bed., Apeldoorn. van Wyngaarden Frl., Apeldoorn. Heckman, Hr. m. Fr., Amsterdam.

Nassauer Hof: Sulzbach, Hr. m. Fr. u. Bed., Frankfurt. Mayer-Bass, Frl., Frankfurt. Kronecker, Hr. Prof. m. Fr., Berlin.

Hotel du Nord: Nowikoff, Hr. Graf m. Fr. u. Bed., Moskau. Levin, Hr. Dr. med., Stockholm. von Donap, Hr. Kammerherr, Frankfurt.

Vonnenhof: Meyer, Hr. Oberförster, Holzappel. Held, Hr. Pfarrer, Diez. Ferger, Hr. Bürgermeister, Westerbürg. von Wolter, Hr. Lieut., Berlin. von Berger, Hr. Lieut., Berlin. Krapen, Hr. Dr. med., Potsdam. Strakoff, Hr. Rent., Petersburg. Groos, Hr. Bürgermeister, Offenbach. Friedrich, Hr. Kfm., Leipzig. Westerbürg, Hr. Stadtrath, Frankfurt.

Rhein-Hotel: von Kettler, Hr. Hauptmann, Höxter. von Roepert, Hr. Oberstallmeister, Coburg. Sanders, Fr. Rent. m. Tochter, Nizza. Busse, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Saarlouis. Wiebe, Hr. Ingenieur m. Fr., Berlin.

Rose: Sir Hichs Beach, Hr. m. Fr. u. Courier, London.

Schützenhof: Scriba, Frl., Offenbach.

Tannus-Hotel: Kritzler, Hr., Michelstadt. Lammers, Hr., Bremen. Klöffler, Hr. Bürgermeister, Cassel. Wiskemann, Hr. Kfm., Berlin. Sillers, Hr. Rent., Glasgow. Fröhlich, Hr. Fabrikbes., Stuttgart. Metzke, Hr. Officier, Mainz.

Hotel Vogel: Busch, Hr. Kfm., Mannheim. Frankenbach, Hr., Berlin.

Hotel Weiss: Wolf, Hr. Kfm., München. Pfeifer, Frau Sanitätsrath, Berlin.

In Privathäusern: Franke, Frau Major m. Tochter, Ems, Webergasse 4.

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40
Deutsche Weinstube & Weinhandlung.
Diners von 12—2 Uhr M. 1,50.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Vorzügliche Weine.

Besitzer: C. Stahl.

6897
Deutscher Keller
Rheinbahnstrasse

Diner à part per Couvert Mk. 2. Souper per Couvert Mk. 1,20.
Vorzügliche Weine. — Aecht Münchener Bier.

Nach 21jähriger Anstaltspraxis — von 1882 bis incl. 1886 als Arzt der Wasserheilanstalt Dietenmühle — habe ich mich hierselbst als Arzt niedergelassen.

Specialität: Nervenkrankheiten.

Meine Wohnung ist **Adolfsallee 49.**

Sprechstunden: 9—10 und 3—4 Uhr.

Dr. Marc.

Dr. phil. B. Thiel's
PENSION MON-REPOS
Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Curhaue. Herrschaftlich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause.

Tannusstrasse 45 schön möblirte Wohnungen mit od. ohne Küche u. einzelne Zimmer zu vermieten.

Villa Heubel Hotel garni
Leberberg 4, am Curpark, neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer mit Einrichtung, auch Pension, billige Preise.

German lessons by experienced North-German teacher. Apply to the office of this paper.

Wiesbaden.
Israelitisch
Hôtel & Restaurant
I. Rang
zum
„**Badischen Hof**“
Nerostrasse 7, nahe dem Kochbrunnen und Curhaus.
Table d'hôte um 1 Uhr.
Diners à part.
Besitzer: H. Hirschberger.

Familien-Pension
Villa Margaretha
Gartenstrasse 10

Hochparterre und Bel-Etage je 2 Zimmer (Sonnenseite), sofort zu vermieten.

Pension Credé
Sonnenbergerstrasse 18 (Leberberg 8)
Gute Pension. Gr. Garten. Bäder.

Villa Nizza (Leberberg 6)
Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.

Wegen plötzlicher Abreise einer holländischen Dame wünscht deren Kammerfrau, von gesetztem Alter, mehrjährige Zeugnisse, Sprachkenntnisse, auch England, Frankreich, Schweiz und Holland bereist, einstweilen Stelle gegen freie Station. — Näheres „Badhaus zum Engel“, Zimmer No. 27.

Home for young ladies who desire to study the Languages, Arts and higher English. Excellent table.

Mm. George H. Owen
6906 Nicolastrasse 19, zweite Etage.

Curhaus zu Wiesbaden.
Wochen-Programm.
Mittwoch.

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Donnerstag.

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Freitag.

8 Uhr: Symphonie-Concert.

Samstag.

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Sonntag.

4 Uhr: Symphonie-Concert.

8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 29. März 1887.

69. Vorstellung.

(118. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einstudirt:

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel, gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

(Mit Recitativen von H. Proch.)

Anfang 6½ Uhr.

Das Gefühl, welches mich bei dieser Erzählung des armen Teufels ergriff, dessen so heiss geliebtes Weib ich getödtet hatte, ohne eine Ahnung davon zu haben, kann ich Ihnen, lieber Freund, unmöglich schildern. Ich konnte nur stammeln: „O, mein armer Jean, mein armer Jean!“

„So ist die Sache, Herr Baron,“ murmelte er dann, „wir können nichts dafür, weder der Eine, noch der Andere.“

Ich ergriff seine Hände über den Tisch herüber und musste laut weinen. — „Wollen Sie ihr Grab sehen?“ fragte er.

Ich nickte nur mit dem Kopfe, da ich nicht zu sprechen vermochte.

Er erhob sich, steckte eine Laterne an, und wir wanderten durch den strömenden Regen zu dem kleinen Dorfkirchhofe. Der Schein des Lichtes fiel auf einige schwarze Kreuze rechts und links, dann zeigte Jean plötzlich auf einen Grabstein aus Marmor und stellte seine Laterne davor hin, damit ich die Inschrift lesen konnte. Sie lautete:

„Zum Andenken an Louise Hortense Marinet,

Frau des Pächters Jean François Lebrument.

Sie war eine treue Ehegattin; Gott möge ihre Seele aufnehmen.“

Wir knieten beide nieder auf den schmutzigen Erdboden, während die Laterne zwischen uns stand. Ich sah, wie die dicken Regentropfen den weissen Marmor trafen, von ihm abprallten, indem sie zerstäubten, und dann auf den Seiten des undurchdringlichen und kalten Steines abflossen. Und ich dachte an das Herz Derer, die mit ihrer so lange und so ängstlich verschwiegenen Liebe darin gestorben war. O, armes Herz, armes Herz!

Seitdem komme ich alle Jahre wieder hierher. Und ich weiss nicht warum, aber ich trage dennoch immer das Gefühl einer Schuld in mir,

diesem Manne gegenüber, der mir stets vorkommt, als hätte er mir etwas zu vergeben.“

Mainzer 4 pCt. Stadt-Obligationen. Litt. G. Die nächste Ziehung findet am 1. April statt. Gegen den Coursverlust von circa 1 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 3 Pf. pro 100 Mark.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
26. März. 10 Uhr Abends	753,6	+ 6,0	76 %
27. „ 8 „ Morgens	753,5	+ 5,0	82 „
1 „ Mittags	751,7	+ 8,0	76 „
26. März. Niedrigste Temperatur + 4,0, höchste + 9,0, mittlere + 6,5.			

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
27. März 10 Uhr Abends	748,3	+ 8,4	81 %
28. „ 8 „ Morgens	749,7	+ 6,3	86 „
1 „ Mittags	750,0	+ 9,4	63 „
27. März. Niedrigste Temperatur + 3,8, höchste + 8,6, mittlere + 6,6.			

Allgemeines vom 28. März. Samstag Mittag theilweise heiter, mässiger Nordwest; Abends Regen; Sonntag bedeckt und Regen ohne Aufhören, still. Montag Morgen theilweise heiter, zeitweise etwas Regen und lebhafter Südwest.

Maier.